

Eine Bürokratiekostenfolgenabschätzung zum zweiten Gesetz zur Änderung reiserechtlicher Vorschriften

Das IWP Institut für Wirtschafts- und Politikforschung Richter & Schorn führte im Rahmen eines Forschungsprojekts im Auftrag des Bundeswirtschaftsministeriums im Sommer 2005 eine Befragung mittelständischer Unternehmen zu den Bürokratiekosten infolge einzelner Gesetze durch. Zu diesen Gesetzen gehörte auch das zweite Gesetz zur Änderung reiserechtlicher Vorschriften.

Zu diesem Thema wurden die Antworten von 33 betroffenen Unternehmen mittels eines internetbasierten Fragebogens erhoben. Die den Unternehmen gestellten Fragen, wie sie auf den nächsten Seiten auch zu finden sind, orientieren sich an dem vom IWP ausgearbeiteten Konzept zur Bürokratiekostenfolgenabschätzung.

Wir danken allen Unternehmen, die an der Befragung teilgenommen haben. Das Konzept zur Befragung sowie die Ergebnisse zu den anderen untersuchten Gesetzen sind über die Internetseite des Projekts (www.gfa-kmu.de) verfügbar.

© IWP Institut für Wirtschafts- und Politikforschung Richter & Schorn
gfa@iwp-koeln.org, www.iwp-koeln.org

Das geänderte Reiserecht im Überblick

Die Änderungen in Kürze

- ▶ Die Handhabung der Sicherungsscheine wird weiter konkretisiert. Der Kundengeldabsicherer kann sich gegenüber dem Reisenden, dem ein Sicherungsschein ausgehändigt wurde, nicht auf Einreden aus dem Kundengeldabsicherungsvertrag berufen.
- ▶ Der Reisevermittler ist nun verpflichtet den Sicherungsschein vor Aushändigung an den Reisenden auf dessen Gültigkeit zu überprüfen.

Betroffene Unternehmen

- ▶ Die Änderungen betreffen Reisevermittler und Reiseveranstalter.
- ▶ Im Jahr 2003 waren laut Statistischem Bundesamt in Deutschland 356 Reiseveranstalter vertreten.
- ▶ Als Reisevermittler sind in 2005 nach Angabe des DRV 12.639 Unternehmen gemeldet.

Sind Sie Reisevermittler?

50 % Nein, es werden keine Reisen vermittelt.

50 % Ja, es werden Reisen vermittelt.

Wie viele Sicherungsscheine überprüfen Sie pro Tag auf Gültigkeit?

bis 1 Schein	bis 2 Scheine	bis 5 Scheine	über 5 Scheine
20 %	40 %	30 %	10 %

Wie hoch ist der zeitliche Mehraufwand für die Prüfung der Gültigkeit pro Sicherungsschein?

bis 2 Min.	3 Min bis 5 Min.	6 Min. bis 10 Min.	über 10 Min.
60 %	30 %	10 %	0 %

Basis: 30 KMU

Stellen Sie selbst Sicherungsscheine aus?

53 % Nein, es werden keine Sicherungsscheine ausgestellt.

47 % Ja, es werden Sicherungsscheine ausgestellt.

Wie hoch war der zeitliche Aufwand für die Angleichung der Sicherungsscheine an das neu eingeführte Muster?

bis 1 Std.	1,1 bis 3 Std.	3,1 bis 5	über 5 Std.
27 %	27 %	9 %	18 %

Basis: 30 KMU

Kam es durch die reiserechtlichen Änderungen zu Investitionen in die Verwaltung Ihres Unternehmens?

80 % Nein, es kam zu keinen Investitionen.

20 % Ja, es kam zu solchen Investitionen.

Basis: 30 KMU

Wie haben Sie sich über die reiserechtlichen Änderungen informiert (mehrere Antworten sind möglich)?

27 % Eigene Recherche der dafür einschlägigen Gesetze und Verordnungen

70 % Informationen durch Dritte (z.B. Verbände,...)

Wie hoch war der zeitliche Aufwand für die eigene Recherche der gesetzlichen Änderungen?

(Hier wurde der Zeitaufwand der verschiedenen Recherchemöglichkeiten zusammengefasst.)

bis 1 Std.	1,1 bis 3 Std.	3,1 bis 8 Std.	über 8 Std.
27 %	23 %	23 %	27 %

Basis: 30 KMU

Hat sich Ihr Unternehmen erschöpfend über die reiserechtlichen Änderungen informiert?

11 % gar nicht informiert

7 % nur gering informiert

30 % mittelmäßig informiert

26 % überwiegend informiert

26 % über alle Änderungen informiert

Basis: 27 KMU

Welche Priorität hatte die Aufarbeitung der reiserechtlichen Bestimmungen in Ihrem Unternehmen?

15 %	völlig unwichtig
7 %	eher unwichtig
22 %	mittelmäßig wichtig
19 %	wichtig
37 %	sehr wichtig

Basis: 27 KMU